

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-184/26-D

Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Biobank der Universitätsmedizin Halle, ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, die bis zum 31.12.2029 befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters – Qualitätsmanagement und Projektkoordination Biobank/ Netzwerk Universitätsmedizin (m-w-d)

in Teilzeit (50 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Biobank-Plattform für Deutschland etabliert eine bundesweite Forschungsinfrastruktur im Netzwerk Universitätsmedizin (NUM) für den standardisierten Zugang zu qualitätsgesicherten Bioproben und den dazugehörigen klinischen sowie analytischen Daten. Für den Aufbau dieser Plattform werden Biobanken bundesweit vernetzt.

Arbeitsaufgaben:

- Wissenschaftliche Konzeption, Weiterentwicklung und Evaluation des Qualitätsmanagements für Bioproben und assoziierte Daten im Rahmen des NUM
- Lokale Projektkoordination einschließlich Berichtswesen, Dokumentation sowie Sicherstellung der Erfüllung projektbezogener Qualitäts- und Förderkriterien
- Zusammenarbeit und regelmäßiger Austausch mit dem lokalen Datenintegrationszentrum bzw. der Treuhandstelle der Universitätsmedizin Halle
- Weiterentwicklung des standorteigenen Qualitätsmanagementsystems nach den Standards von GBN und NUM unter Berücksichtigung der DIN EN ISO 20387
- Planung, Koordination und wissenschaftliche Begleitung von Audits, Ringversuchen und weiteren Qualitätssicherungsmaßnahmen
- Entwicklung, Harmonisierung und Implementierung von SOPs, Qualitätsstandards und Kennwerten
- Mitwirkung an der Entwicklung nachhaltiger Strukturen zur Einsatzfähigkeit der Biobank für multizentrische NUM-Studien
- Planung und Durchführung von Schulungen zu Qualitätsmanagement, Präanalytik und Biobanking
- Mitwirkung an wissenschaftlichen Publikationen, Berichten und Präsentationen

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom oder vergleichbar) der Biologie, Molekularbiologie, Biochemie, Medizin, Biomedical Sciences oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Kenntnisse im Qualitätsmanagement, vorzugsweise im Bereich Biobanking, Laboratoriumsmedizin oder klinischer Forschung
- Erfahrung in wissenschaftlichen Projekten oder Forschungsinfrastrukturen
- Kenntnisse einschlägiger Qualitätsstandards (DIN EN ISO 20387, DIN EN ISO 19011, DIN EN ISO 9001) sind wünschenswert
- Erfahrung im Projektmanagement sowie in der interdisziplinären Zusammenarbeit wünschenswert
- Sehr gute allgemeine PC-Anwenderkenntnisse, insbesondere im Umgang mit den gängigen MS-Office-Produkten (Word, Excel, Outlook) bzw. Erfahrung im Umgang mit Wissensmanagement-Tools (z. B. Wikis, Confluence u. ä.)
- Sicherer Umgang mit Labor- bzw. Bioprobeninformationssystemen sowie die Bereitschaft zur schnellen Einarbeitung in spezifische Laborsoftware wünschenswert
- Sehr gute Deutsch- (mindestens Sprachniveau C1) und Englischkenntnisse
- Selbstständige, strukturierte Arbeitsweise sowie ausgeprägte Organisations- und Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zu Dienstreisen

Wir bieten:

- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region,
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),
- umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub,
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Melanie Zinkhan, E-Mail: melanie.zinkhan@uk-halle.de, Tel.: 0345 557 3594.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-184/26-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 06.10.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Dr. Melanie Zinkhan, Biobank der Universitätsmedizin Halle, 06097 Halle (Saale).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.